

Freileitungen über AC 45 kV

Teil 1: Allgemeine Anforderungen – Gemeinsame Festlegungen

**Teil 2: Index der Nationalen Normativen Festlegungen (NNA)
(eingearbeitet)**

**Teil 3-1: Nationale Normative Festlegungen (NNA) für Österreich
(eingearbeitet)**

Overhead electrical lines exceeding AC 45 kV

Part 1: General requirements – Common specifications

Part 2: Index of National Normative Aspects (incorporated)

Part 3-1: National Normative Aspects (NNA) for Austria (incorporated)

Lignes électriques aériennes dépassant AC 45 kV

Partie 1: Règles générales – Spécifications communes

Partie 2: Liste des Aspects Normatifs Nationaux (incorporé)

Partie 3-1: Aspects Normatifs Nationaux pour l'Autriche (incorporé)

Medieninhaber und Hersteller:

OVE Österreichischer Verband für Elektrotechnik
Austrian Standards Institute

ICS 29.240.20

Copyright © OVE/Austrian Standards Institute – 2011.

Alle Rechte vorbehalten! Nachdruck oder
Vervielfältigung, Aufnahme auf oder in sonstige Medien
oder Datenträger nur mit Zustimmung gestattet!

Ident (IDT) mit

EN 50341-1:2001,
EN 50341-2:2001 (eingearbeitet),
EN 50341-3-1:2001 (eingearbeitet),
Corrigendum 2006 (eingearbeitet),
Corrigendum 2007 (eingearbeitet) und
EN 50341-1/A1:2009

Verkauf von in- und ausländischen Normen und technischen Regelwerken durch

Austrian Standards Institute
Heinestraße 38, 1020 Wien
E-Mail: sales@as-plus.at
Internet: <http://www.as-plus.at>
24-Stunden-Webshop: www.as-plus.at/shop
Tel.: +43 1 213 00-444
Fax: +43 1 213 00-818

Ersatz für zuständig

siehe Ersatzvermerk
OVE/Komitee
TK L
Starkstromfreileitungen und Verlegung von
Energiekabeln

Alle Regelwerke für die Elektrotechnik auch erhältlich bei

OVE Österreichischer Verband für Elektrotechnik

Eschenbachgasse 9, 1010 Wien

E-Mail: verkauf@ove.at

Internet: <http://www.ove.at>

Webshop: <https://www.ove.at/webshop>

Tel.: +43 1 587 63 73

Fax: +43 1 586 74 08

Nationales Vorwort

Diese Europäische Norm EN 50341:2001+A1:2009 hat sowohl den Status von ÖSTERREICHISCHEN BESTIMMUNGEN FÜR DIE ELEKTROTECHNIK gemäß ETG 1992 als auch den einer ÖNORM gemäß NG 1971. Bei ihrer Anwendung ist dieses Nationale Vorwort zu berücksichtigen.

Für den Fall einer undatierten normativen Verweisung (Verweisung auf einen Standard ohne Angabe des Ausgabedatums und ohne Hinweis auf eine Abschnittsnummer, eine Tabelle, ein Bild usw.) bezieht sich die Verweisung auf die jeweils neueste Ausgabe dieses Standards.

Für den Fall einer datierten normativen Verweisung bezieht sich die Verweisung immer auf die in Bezug genommene Ausgabe des Standards.

Der Rechtsstatus dieser ÖSTERREICHISCHEN BESTIMMUNGEN FÜR DIE ELEKTROTECHNIK/ÖNORM ist den jeweils geltenden Verordnungen zum Elektrotechnikgesetz zu entnehmen.

Bei mittels Verordnungen zum Elektrotechnikgesetz verbindlich erklärten ÖSTERREICHISCHEN BESTIMMUNGEN FÜR DIE ELEKTROTECHNIK/ÖNORMEN ist zu beachten:

- Hinweise auf Veröffentlichungen beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf den Stand zum Zeitpunkt der Herausgabe dieser ÖSTERREICHISCHEN BESTIMMUNGEN FÜR DIE ELEKTROTECHNIK/ÖNORM. Zum Zeitpunkt der Anwendung dieser ÖSTERREICHISCHEN BESTIMMUNGEN FÜR DIE ELEKTROTECHNIK/ÖNORM ist der durch die Verordnungen zum Elektrotechnikgesetz oder gegebenenfalls auf andere Weise festgelegte aktuelle Stand zu berücksichtigen.
- Informative Anhänge und Fußnoten sowie normative Verweise und Hinweise auf Fundstellen in anderen, nicht verbindlichen Texten werden von der Verbindlicherklärung nicht erfasst.

Europäische Normen (EN) werden gemäß den „Gemeinsamen Regeln“ von CEN/CENELEC durch Veröffentlichung eines identen Titels und Textes in das Gesamtwerk der ÖSTERREICHISCHEN BESTIMMUNGEN FÜR DIE ELEKTROTECHNIK/ÖNORMEN übernommen, wobei der Nummerierung der Zusatz ÖVE/ÖNORM bzw. ÖNORM vorangestellt wird.

Erläuterung zum Ersatzvermerk

Gemäß Vorwort zur EN wird das späteste Datum, zu dem nationale Normen, die der vorliegenden Norm entgegenstehen, zurückgezogen werden müssen, mit dow (date of withdrawal) festgelegt. Bis zum Zurückziehungsdatum (dow) 2012-04-01 ist somit die Anwendung folgender Norm(en) noch erlaubt:

ÖVE/ÖNORM EN 50341:2002-09-01

ÖVE/ÖNORM EN 50341/AC1:2007-01-01

Hinweise

Die EN 50341 ist in 3 Teile gegliedert. Diese Struktur ist erforderlich, da in den einzelnen CENELEC-Mitgliedsländern unterschiedliche Errichtungsvorschriften für Freileitungen existieren und eine vollständige Harmonisierung nicht zu erreichen war.

Teil 1 enthält allgemeine Bemessungs- und Konstruktionsanforderungen für Freileitungen über 45 kV und gilt für alle CENELEC-Mitgliedsländer.

Teil 2 enthält eine Übersicht über die in den einzelnen Ländern geltenden, im Teil 3 enthaltenen, nationalen normativen Festlegungen (NNA, National Normative Aspects). Der Teil 2 wurde in dieser ÖVE/ÖNORM eingearbeitet und findet sich im Vorwort der EN.

Anmerkung: der Teil 2 wird von CENELEC ab der Änderung A1:2009 nicht mehr publiziert.

Teil 3 enthält nationale normative Festlegungen (NNA) in Ergänzung zu Teil 1. Der Teil 3-x dieser Norm gilt nur im jeweiligen, durch die letzte Ziffer (x) gekennzeichneten Land. Der österreichische Teil trägt die Bezeichnung EN 50341-3-1.

Hinsichtlich einer besseren Lesbarkeit wurde der nationale Teil 3-1 in dieser ÖVE/ÖNORM in den Teil 1 eingearbeitet. Die NNA sind durch einen Längsstrich am Seitenrand markiert.

Um Missverständnissen vorzubeugen, sind jene Passagen von Teil 1, die in Österreich durch die NNA ersetzt werden, durchgestrichen.

Anmerkung zu Abschnitt 5.4 „innere und äußere Abstände“

Das Österreichische Normalkomitee (NC) hat umfangreiche Vergleichsberechnungen angestellt, um die Situation entsprechend den österreichischen NNA für externe Abstände mit jenen nach dem Abschnitt 5.4 zu vergleichen. Es wurden größtenteils übereinstimmende Schutzabstände festgestellt, in einigen Fällen jedoch bedeutende Abweichungen um bis zu 3 m Unterschied (für äußere Abstände). Nachdem der Grund für derartige Differenzen unklar ist und nachdem auch Sicherheitsaspekte zu berücksichtigen sind, hat das österreichische NC im gegenwärtigen Stand die unveränderten Schutzabstände aus der bisherigen Dimensionierungspraxis in die österreichischen NNA übernommen. Aus den gleichen Gründen werden auch die internen Abstände beibehalten. Weitere Vergleichsberechnungen werden angestellt.

Hinweis zu den eingearbeiteten Corrigenda 2006 und 2007

Die Änderungen aufgrund des ursprünglich als ÖVE/ÖNORM EN 50341/AC1:2007-01-01 veröffentlichten CENELEC Corrigendums 2006 und des CENELEC Corrigendums 2007 (BT Beschluss D133/C093) sind in der vorliegenden Ausgabe eingearbeitet und blau markiert.

Hinweis zur Änderung A1:2009

Für ein leichteres Auffinden der geänderten Textpassagen wurden die Änderungen rot markiert.

Die überholten Bezüge zu Entwürfen von EN(V)s sind mit denen, die in Tabelle 1, 2 und 3 aufgeführt sind, zu ersetzen.

Tabelle 1 – Bestimmungen im Hauptteil – Neuer Stand der Verweisungen

Abschnitt Nr.	Alte Verweisung auf ENV	Neue Verweisung auf EN	Neuer Titel	Anmerkung
Vorwort	prEN 1993-7-1	–	–	Besteht nicht mehr.
2.3	ENV 1991-1	1991-1-1	Teil 1-1: Allgemeine Einwirkungen – Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten für Gebäude	
2.3	ENV 1991-2-4	1991-1-4	Teil 1-4: Allgemeine Einwirkungen – Windlasten	
2.3	ENV 1992-1-3	Besteht nicht mehr.		Übergeführt in 1992-1-1
2.3	ENV 1992-3	Besteht nicht mehr.		Übergeführt in 1992-1-1
4.2.2.1.5	ENV 1991-2-4, Abschnitt 8	1991-1-4, Abschnitt 4.3.2		Tabelle 4.2.1.
4.2.2.4.3	ENV 1991-2-4, Abschnitt B.2	1991-1-4		Gleichung für G_x ist durch $C_s C_d$ ersetzt.
4.2.2.4.3	ENV 1991-2-4, Abschnitt 10	1991-1-1		
4.2.2.4.4	ENV 1991-2-4, Abschnitt 10	1991-1-1		
7.2.1	ENV 1993-1-1, Abschnitt 3, Anhang B und Anhang D			Anhang D ist nicht vorhanden, und Anhang B behandelt keine Werkstoffe.
7.2.2	ENV 1993-1-3	1993-1-3		
7.2.4	ENV 1993-1-1, Anhang C	Dieser Anhang besteht nicht mehr.		

Tabelle 2 – Anhang J „Stahlgittermasten“ – Neuer Stand der Verweisungen

Abschnitt Nr.	Alte Verweisung auf ENV	Neue Verweisung auf EN	Bemerkung
Anhang J			
Stahlgittermasten	ENV 1993-1-1	EN 1993-1-1	<i>Verweisungen in den Abschnittsüberschriften entfallen im gesamten Anhang</i>
J.2	ENV 1993-1-1, 5.3	EN 1993-1-1, 5.5	
J.2.2	ENV 1993-1-1, 5.3.2	EN 1993-1-1, 5.5.2	
J.2.3	ENV 1993-1-1, 5.3.5	EN 1993-1-1, 6.2.2.5, und EN 1993-1-5, 5.2.2	<i>EN 1993-1-5 (Plattenförmige Bauteile) wurde noch nicht veröffentlicht. Die Abschnittsnummern in EN 1993-1-5 sind vorläufig</i>
J.3	ENV 1993-1-1, 5.4.2	EN 1993-1-1, 6.2.2	
J.3.1	ENV 1993-1-1, 5.4.2.1	EN 1993-1-1, 6.2.2.1	
J.3.2	ENV 1993-1-1, 5.4.2.2	EN 1993-1-1, 6.2.2.2	
J.4.1	ENV 1993-1-1, 5.4.3	EN 1993-1-1, 6.2.3	
J.4.1	ENV 1993-1-1, 6.6.10	EN 1993-1-8, 4.13	
J.4.2	ENV 1993-1-1, 5.4.4	EN 1993-1-1, 6.2.4	
J.4.3	ENV 1993-1-1, 5.4.5	EN 1993-1-1, 6.2.5	
J.4.4	ENV 1993-1-1, 5.4.8.3	EN 1993-1-1, 6.2.9.3	
J.4.4	ENV 1993-1-1, 5.3 und 5.4.5	EN 1993-1-1, 5.5 und 6.2.5	
J.5	ENV 1993-1-1, 5.5	EN 1993-1-1, 6.3	
J.5.1	ENV 1993-1-1, 5.5.1	EN 1993-1-1, 6.3.1	
J.5.1.1	ENV 1993-1-1, Gleichung 5.46	EN 1993-1-1, Gleichung 6.49	
J.5.1.1	ENV 1993-1-1, 5.5.1, Kurve b	EN 1993-1-1, 6.3.1, Kurve b	
J.5.1.1	ENV 1993-1-1, Gleichung 5.4.6	EN 1993-1-1, Gleichung 6.49	
J.5.1.1	ENV 1993-1-1, 5.8	EN 1993-3-1, 5.2.2 und EN 1993-1-8 (Verbindungen)	
J.5.2	ENV 1993-1-1, 5.5.2	EN 1993-1-1, 6.3.2	<i>Die neue Verweisung gilt auch für Unterabschnitte.</i>
J.5.2	ENV 1993-1-1, 5.5.2	EN 1993-1-1, 6.3.2.2	
J.5.3	ENV 1993-1-1, 5.5.3	EN 1993-1-1, 6.3.2	<i>Der Abschnitt verweist jetzt allgemein auf Stäbe mit konstantem Querschnitt unter Biegung.</i>
J.5.4	ENV 1993-1-1, 5.5.4	EN 1993-1-1, 6.3.3	
J.5.4	ENV 1993-1-1, 5.5.4	EN 1993-1-1, 6.3.3	
J.6.4.1	ENV 1993-1-1, 5.9.2	EN 1993-1-1, 6.4.2	
J.8	ENV 1993-1-1, 5.5.1.2	EN 1993-1-1, 6.3.1.2	
J.9.1	ENV 1993-1-1, Kurve b	EN 1993-1-1, 6.3.1, Kurve b	

Tabelle 3 – Anhang K „Einstielige Stahlmasten“ – Neuer Stand der Verweisungen

Abschnitt Nr.	Alte Verweisung auf ENV	Neu Verweisung auf EN	Bemerkung
Anhang K			
Stahlmasten	ENV 1993-1-1	EN 1993-1-1	<i>Alle Verweisungen in den Überschriften des Anhangs entfallen.</i>
K.2	ENV 1993-1-1, 5.3	EN 1993-1-1, 5.5	
K.3	ENV 1993-1-1, 5.3.5	EN 1993-1-1, 6.2.2.5, und EN 1993-1-5, 5.2.2	<i>EN 1993-1-5 (Plattenförmige Bauteile) wurde noch nicht veröffentlicht. Die Abschnittsnummer in EN 1993-1-5 sind vorläufig.</i>
K.3	ENV 1993-1-1, Tabelle 5.3.2	EN 1993-1-1, Tabelle 5.2, und EN 1993-1-5, 5.2.2	<i>EN 1993-1-5 (Plattenförmige Bauteile) wurde noch nicht veröffentlicht. Die Abschnittsnummern in EN 1993-1-5 sind vorläufig.</i>
K.3	ENV 1993-1-1, 5.3.5 (3)	EN 1993-1-5, 5.2.2	<i>EN 1993-1-5 (Plattenförmige Bauteile) wurde noch nicht veröffentlicht. Die Abschnittsnummern in EN 1993-1-5 sind vorläufig.</i>
K.5.1	ENV 1993-1-1, 5.4.8.2	EN 1993-1-1, 6.2.9.2	
K.5.2	ENV 1993-1-1, 5.4.8.3	EN 1993-1-1, 6.2.9.3	
K.5.2	ENV 1993-1-1, 5.3.5	EN 1993-1-1, 6.2.2.5	

ICS 29.240.20

Deutsche Fassung

Freileitungen über AC 45 kV

Teil 1: Allgemeine Anforderungen – Gemeinsame Festlegungen

Teil 2: Index der Nationalen Normativen Festlegungen (NNA)

Teil 3-1: Nationale Normative Festlegungen (NNA) für Österreich

Overhead electrical lines exceeding
AC 45 kV

Part 1: General requirements –
Common specifications

Part 2: Index of National Normative
Aspects

Part 3-1: National Normative Aspects
(NNA) for Austria

Lignes électriques aériennes dépassant
AC 45 kV

Partie 1: Règles générales –
Spécifications communes

Partie 2: Liste des Aspects Normatifs
Nationaux

Partie 3-1: Aspects Normatifs Nationaux
pour l'Autriche

Diese Europäische Norm wurde von CENELEC am 2001-01-01 angenommen. Die CENELEC-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäische Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist.

Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Zentralsekretariat oder bei jedem CENELEC-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CENELEC-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Zentralsekretariat mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CENELEC-Mitglieder sind die nationalen elektrotechnischen Komitees von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, Tschechische Republik und dem Vereinigten Königreich.

CENELEC

Europäisches Komitee für Elektrotechnische Normung
European Committee for Electrotechnical Standardization
Comité Européen de Normalisation Electrotechnique

Zentralsekretariat: rue de Stassart 35, B - 1050 Brüssel

Vorwort zu EN 50341-1

Diese Europäische Norm wurde vom Technischen Komitee CENELEC TC 11 "Freileitungen für über 1 kV AC (1,5 kV DC)" ausgearbeitet.

Der Text des Entwurfs wurde dem Einstufigen Annahmeverfahren unterworfen und von CENELEC am 2001-01-01 als EN 50341-1 angenommen.

Nachstehende Daten wurden festgelegt:

- spätestes Datum, zu dem die EN auf nationaler Ebene durch Veröffentlichung einer identischen nationalen Norm oder durch Anerkennung übernommen werden muss (dop) 2002-05-01
- spätestes Datum, zu dem nationale Normen, die der EN entgegenstehen, zurückgezogen werden müssen (dow) 2004-01-01

Anhänge, die als „normativ“ bezeichnet sind, gehören zum Norminhalt.

Anhänge, die als „informativ“ bezeichnet sind, enthalten nur Informationen.

In dieser Norm sind die Anhänge E, G, J und K normativ und die Anhänge A, B, C, D, F, H, L, M, N, O, P, Q und R informativ.

In Bezug auf Freileitungsmasten darf der Konstrukteur gegebenenfalls auf prEN 1993-7-1, zurzeit ENV 1993-3-1, erarbeitet von CEN/TC 250, verweisen.

Vorwort zu EN 50341-2

Diese Europäische Norm wurde vom Technischen Komitee CENELEC TC 11 "Freileitungen für über 1 kV AC (1,5 kV DC)" ausgearbeitet.

Der Text des Entwurfs wurde dem Einstufigen Annahmeverfahren unterworfen und von CENELEC am 2001-01-01 als EN 50341-2 angenommen.

Nachstehende Daten wurden festgelegt:

- spätestes Datum, zu dem die EN auf nationaler Ebene durch Veröffentlichung einer identischen nationalen Norm oder durch Anerkennung übernommen werden muss (dop) 2002-05-01
 - spätestes Datum, zu dem nationale Normen, die der EN entgegenstehen, zurückgezogen werden müssen (dow) 2004-01-01
-

Text der EN 50341-2:

Land Bezeichnung	Ursprung	Verweisung
AT	Österreichisches Nationale Komitee	EN 50341-3-1
BE	Belgisches Nationale Komitee	EN 50341-3-2
CH	Schweizerisches Nationale Komitee	EN 50341-3-3
DE	Deutsches Nationale Komitee	EN 50341-3-4
DK	Dänisches Nationale Komitee	EN 50341-3-5
ES	Spanisches Nationale Komitee	EN 50341-3-6
FI	Finnisches Nationale Komitee	EN 50341-3-7
FR	Französisches Nationale Komitee	EN 50341-3-8
GB	Britisches Nationale Komitee	EN 50341-3-9
GR	Griechisches Nationale Komitee	EN 50341-3-10
IE	Irishes Nationale Komitee	EN 50341-3-11
IS	Isländisches Nationale Komitee	EN 50341-3-12
IT	Italienisches Nationale Komitee	EN 50341-3-13
LU	Luxemburgisches Nationale Komitee	Kein NNA
NL	Niederländisches Nationale Komitee	EN 50341-3-15
NO	Norwegisches Nationale Komitee	EN 50341-3-16
PT	Portugiesisches Nationale Komitee	EN 50341-3-17
SE	Schwedisches Nationale Komitee	EN 50341-3-18
CZ	Tschechisches Nationale Komitee	EN 50341-3-19

Vorwort zu EN 50341-3

Die verschiedenen Teile der Europäischen Norm EN 50341-3 wurden von den jeweiligen CENELEC National Komitees in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CENELEC TC 11 "Freileitungen für über 1 kV AC (1,5 kV DC)" ausgearbeitet.

Der Text der Entwürfe wurde dem Einstufigen Annahmeverfahren unterworfen und von CENELEC am 2001-01-01 als EN 50341-3 angenommen.

Nachstehende Daten wurden festgelegt:

- spätestes Datum, zu dem die EN auf nationaler Ebene durch Veröffentlichung einer identischen nationalen Norm oder durch Anerkennung übernommen werden muss (dop) 2002-05-01
- spätestes Datum, zu dem nationale Normen, die der EN entgegenstehen, zurückgezogen werden müssen (dow) 2004-01-01

Vorwort zu EN 50341-3-1

1. Das Österreichische Nationalkomitee (NC) hat die folgende Adresse:

Österreichisches Elektrotechnisches Komitee (ÖEK)
im Österreichischen Verband für Elektrotechnik (ÖVE)
Eschenbachgasse 9, A-1010 Wien
Tel. +43.1.587.63.73
Fax +43.1.586.74.08
Name des zuständigen Unterkomitees: Fach(normen)ausschuss L

2. Das Österreichische NC hat Teil 3-1 der EN 50341, in dem die österreichischen NNA angeführt sind, unter eigener Verantwortung erarbeitet. Teil 3-1 hat die notwendigen Prozeduren bei CENELEC und CENELEC TC 11 ordnungsgemäß durchlaufen.

ANMERKUNG: Der Schlusssentwurf EN 50341-3-1:2000 war auf österreichischer Ebene als Entwurf ÖVE/ÖNORM EN 50341-3-1:2000-08 veröffentlicht. Mit Ende der Einspruchsfrist, 2000-09-15, wurden die Änderungsvorschläge bei der 82. Sitzung des Fach(normen)ausschusses L beraten. Die zugestimmten Änderungen sind in der vorliegenden Fassung des Teiles 3-1 eingearbeitet.

3. EN 50341-3-1 ist normativ für Österreich und informativ für andere Staaten.
4. Teil 3-1 muss in Zusammenhang mit der EN 50341-1 gesehen werden, im folgenden „Teil 1“ genannt. Die mit der Vorsilbe „AT“ gekennzeichneten Abschnitte sind als Ergänzungen zu den relevanten Texten des Teiles 1 anzusehen. Jede erforderliche Klärung betreffend die Anwendung des Teiles 3-1 in Verbindung mit dem Teil 1 soll an das Österreichische NC adressiert werden, das in Zusammenarbeit mit CENELEC TC 11 die erforderliche Klarstellung vornehmen wird.

Wenn in Teil 3-1 keine Bezüge zu besonderen Abschnitten zu finden sind, so gilt für diese Abschnitte alleine Teil 1.

5. Im Falle von „eingerahmten Werten“ wie sie im Teil 1 vorgefunden werden, sind die für Österreich anzunehmenden Werte (falls angegeben) dem Teil 3-1 zu entnehmen.

In Projektspezifikationen dürfen „eingerahmte Werte“ keinesfalls weder im Teil 1 noch im Teil 3-1 in Richtung größerer Risiken adaptiert werden.

6. Das Österreichische NC erklärt in Übereinstimmung mit Abschnitt 3.1 des Teiles 1, dass Teil 3-1 den „Einwirkungen, empirische Vorgangsweise“ (Abschnitt 4.3) folgt, und dass konsequenterweise der Abschnitt 4.2 „Allgemeine Vorgangsweise“ in Österreich nicht angewendet werden darf.

7. Die nationalen Österreichischen Bestimmungen mit Bezug auf Freileitungen über 1kV (AC) sind im Abschnitt 2.3 angeführt.

ANMERKUNG: Alle nationalen Normen, auf die in diesem Teil 3-1 Bezug genommen wird, werden durch relevante europäische Normen ersetzt, sobald diese verfügbar sind, durch das Österreichische NC angenommen wurden und dies dem Sekretär von CENELEC/TC 11 mitgeteilt wurde.

Vorwort zu EN 50341-1/A1

Die Änderung wurde von dem CENELEC TC 11 „Freileitungen über 1 kV AC (1,5 kV DC)“ ausgearbeitet.

Der Text des Entwurfs wurde der formellen Abstimmung unterworfen und von CENELEC am 2009-04-01 als Änderung A1 zu EN 50341-1:2001 angenommen.

Nachstehende Daten wurden festgelegt:

- spätestes Datum, zu dem die EN auf nationaler Ebene durch Veröffentlichung einer identischen nationalen Norm oder durch Anerkennung übernommen werden muss (dop) 2010-04-01
- spätestes Datum, zu dem nationale Normen, die der EN entgegenstehen, zurückgezogen werden müssen (dow) 2012-04-01

Inhalt

Einführung	17
1 Anwendungsbereich	18
2 Begriffe, Symbole und Verweisungen	18
2.1 Begriffe	18
2.2 Symbole	32
2.3 Normative Verweisungen	37
3 Grundlagen für Auslegung und Bemessung	43
3.1 Allgemeines	43
3.2 Anforderungen	44
3.2.1 Grundlegende Anforderungen	44
3.2.2 Zuverlässigkeit von Freileitungen	44
3.2.3 Anforderungen an die Betriebssicherheit	46
3.2.4 Anforderungen an die Personensicherheit während der Errichtung und Instandhaltung	46
3.2.5 Abstimmung der Beanspruchbarkeit	46
3.2.6 Zusätzliche Betrachtungen	46
3.2.7 Geplante Lebensdauer	46
3.2.8 Dauerhaftigkeit	47
3.2.9 Qualitätssicherung	47
3.3 Grenzzustände	47
3.3.1 Allgemeines	47
3.3.2 Grenzlastzustände	47
3.3.3 Grenzzustände der Gebrauchstauglichkeit	47
3.3.4 Auslegung im Hinblick auf Grenzzustände	48
3.4 Einwirkungen	48
3.4.1 Einteilung in Hauptklassen	48
3.4.2 Charakteristische Werte der Einwirkungen	49
3.4.3 Kombinationswerte für veränderliche Einwirkungen	49
3.5 Werkstoffeigenschaften	50
3.6 Modellbildung für Tragwerksberechnung und Tragwerksbeanspruchbarkeit	50
3.6.1 Allgemeines	50
3.6.2 Zusammenwirken zwischen Tragwerksgründungen und Boden	50
3.7 Bemessungswerte und Nachweismethode	50
3.7.1 Allgemeines	50
3.7.2 Bemessungswerte	51
3.7.3 Grundlegende Bemessungsgleichung	52
3.7.4 Kombination von Einwirkungen	52
4 Einwirkungen auf Freileitungen	53
4.1 Einführung	53
4.2 Einwirkungen, allgemeine Vorgehensweise	53

4.2.1	Ständige Lasten	53
4.2.2	Windlasten.....	53
4.2.3	Eislasten.....	61
4.2.4	Gleichzeitige Wind- und Eislasten	62
4.2.5	Temperatureinwirkungen	64
4.2.6	Lasten aus Errichtung und Instandhaltung	64
4.2.7	Lasten im Hinblick auf die Betriebssicherheit	65
4.2.8	Kurzschlusslasten	66
4.2.9	Andere Sonderlasten	66
4.2.10	Lastfälle	67
4.2.11	Teilsicherheitsbeiwerte für Einwirkungen.....	67
4.3	Einwirkungen, empirische Vorgehensweise	71
4.3.1	Ständige Lasten	71
4.3.2	Windlasten.....	71
4.3.3	Eislasten.....	73
4.3.4	Gleichzeitige Wind- und Eislasten	74
4.3.5	Temperatureinwirkungen	74
4.3.6	Lasten aus Errichtung und Instandhaltung	74
4.3.7	Lasten im Hinblick auf die Betriebssicherheit.....	75
4.3.8	Kurzschlusslasten	75
4.3.9	Andere Sonderlasten	75
4.3.10	Lastfälle	75
4.3.11	Teilsicherheitsbeiwerte für Einwirkungen.....	81
5	Elektrische Anforderungen	84
5.1	Einteilung nach Spannungen	84
5.2	Ströme	85
5.2.1	Betriebsstrom	85
5.2.2	Kurzschlussstrom.....	85
5.3	Isolationskoordination.....	85
5.3.1	Allgemeines.....	85
5.3.2	Ursprung und Einteilung der Spannungsbeanspruchung von Freileitungen und Ermittlung der repräsentativen Überspannungen	85
5.3.3	Bestimmung der Koordinationsstehspannung (U_{cw})	86
5.3.4	Bestimmung der erforderlichen Stehspannung (U_{rw}).....	88
5.3.5	Elektrische Abstände zum Vermeiden von Überschlägen.....	88
5.4	Innere und äußere Abstände	93
5.4.1	Einführung	93
5.4.2	Allgemeine Überlegungen und Lastfälle	93
5.4.3	Abstände im Spannungsfeld und am Mast.....	97
5.4.4	Abstände zum Boden in Gebieten außerhalb von Gebäuden, Straßen, Eisenbahnen und schiffbaren Wasserwegen.....	102

5.4.5	Abstände zu Gebäuden, Verkehrswegen, anderen Freileitungen und Erholungsflächen.....	103
5.5	Auswirkungen der Korona.....	131
5.5.1	Funkstörungen	131
5.5.2	Koronageräusche.....	132
5.5.3	Koronaverluste	133
5.6	Elektrische und magnetische Felder	133
5.6.1	Elektrische und magnetische Felder unter einer Freileitung	133
5.6.2	Induktion infolge elektrischer und magnetischer Felder	134
5.6.3	Beeinflussung von Fernmeldestromkreisen.....	134
6	Erdungsanlagen	135
6.1	Zweck	135
6.2	Auslegung von Erdungsanlagen bei Betriebsfrequenz	135
6.2.1	Allgemeines.....	135
6.2.2	Auslegung bezüglich Korrosion und mechanischer Festigkeit	135
6.2.3	Auslegung bezüglich thermischer Festigkeit	136
6.2.4	Auslegung bezüglich Personensicherheit.....	136
6.3	Erstellen von Erdungsanlagen	141
6.3.1	Einbau von Erdern und Erdungsleitungen.....	141
6.3.2	Potentialverschleppungen.....	141
6.4	Erdungsmaßnahmen gegen Blitzauswirkungen	142
6.5	Messungen für und an Erdungsanlagen.....	142
6.6	Inspektion von Erdungsanlagen vor Ort und Dokumentation	142
7	Stützpunkte	142
7.1	Einführende Überlegungen zur Bemessung	142
7.2	Werkstoffe	143
7.2.1	Stahlwerkstoffe, Schrauben, Muttern und Unterlegscheiben, Schweißwerkstoffe	143
7.2.2	Kaltverformter Stahl.....	143
7.2.3	Anforderungen an zum Verzinken geeignete Stahlgüten	143
7.2.4	Ankerschrauben	143
7.2.5	Beton und Bewehrungsstahl	143
7.2.6	Holz	143
7.2.7	Werkstoffe für Abspannungen	143
7.2.8	Andere Werkstoffe	143
7.3	Stahlgittermaste	144
7.3.1	Allgemeines.....	144
7.3.2	Grundlagen für Bemessung und Konstruktion (Abschnitt 2)	144
7.3.3	Werkstoffe (Abschnitt 3).....	145
7.3.4	Grenzzustände der Gebrauchstauglichkeit (Abschnitt 4) (siehe auch NNA).....	145
7.3.5	Grenzlastzustände der Tragfähigkeit (Abschnitt 5).....	145
7.3.6	Verbindungen (Abschnitt 6).....	146

7.3.7	Fertigung und Montage (Abschnitt 7).....	147
7.3.8	Versuchsgestützte Bemessung (Abschnitt 8)	147
7.4	Einstielige Stahlmaste	148
7.4.1	Allgemeines	148
7.4.2	Grundlagen für die Bemessung und Konstruktion (Abschnitt 2).....	148
7.4.3	Werkstoffe (Abschnitt 3).....	148
7.4.4	Grenzzustände der Gebrauchstauglichkeit (Abschnitt 4) (<i>siehe auch NNA</i>).....	148
7.4.5	Grenzzustände der Beanspruchbarkeit (Abschnitt 5).....	148
7.4.6	Verbindungen (Abschnitt 6).....	149
7.4.7	Fertigung und Montage (Abschnitt 7).....	151
7.4.8	Versuchsgestützte Bemessung (Abschnitt 8)	151
7.5	Holzmaße.....	151
7.5.1	Allgemeines	151
7.5.2	Grundlagen für Auslegung und Berechnung	151
7.5.3	Werkstoffe	152
7.5.4	Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit (<i>siehe auch NNA</i>)	152
7.5.5	Grenzzustand der Beanspruchbarkeit	152
7.5.6	Beanspruchbarkeit von Verbindungen.....	153
7.5.7	Versuchsgestützte Bemessung (Abschnitt 8).....	153
7.6	Betonmaße	153
7.6.1	Allgemeines.....	153
7.6.2	Grundlagen für Berechnung und Konstruktion	153
7.6.3	Werkstoffe	154
7.6.4	Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit (<i>siehe auch NNA</i>)	154
7.6.5	Grenzlastzustände	154
7.6.6	Versuchsgestützte Bemessung	154
7.7	Abgespannte Tragwerke	155
7.7.1	Allgemeines.....	155
7.7.2	Grundlagen der Bemessung und Konstruktion.....	155
7.7.3	Werkstoffe	155
7.7.4	Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit.....	155
7.7.5	Grenzlastzustände	155
7.7.6	Einzelheiten der Anker Ausführung.....	156
7.8	Andere Tragwerke	157
7.9	Korrosionsschutz und Endbehandlung	157
7.9.1	Allgemeines.....	157
7.9.2	Verzinkung	157
7.9.3	Metallspritzverzinkung.....	158
7.9.4	Beschichtung verzinkter Teile in der Werkstatt (Duplex-System).....	158
7.9.5	Farbliche Endbehandlung	158

7.9.6	Verwendung von wetterfesten Stählen	158
7.9.7	Schutz von Holzmasten	159
7.10	Instandhaltungseinrichtungen	159
7.10.1	Besteigen	159
7.10.2	Instandhaltbarkeit	159
7.10.3	Anforderungen an die Personensicherheit	159
7.11	Belastungsprüfungen	159
7.12	Zusammenbau und Errichtung	159
8	Gründungen	160
8.1	Einführung	160
8.2	Allgemeine Anforderungen	160
8.3	Baugrunderkundungen	161
8.4	Auf die Gründungen einwirkende Lasten	161
8.5	Geotechnische Bemessung	162
8.5.1	Allgemeines	162
8.5.2	Geotechnische Bemessung durch Berechnung	162
8.5.3	Geotechnische Bemessung mit praktisch bewährten Methoden	166
8.6	Belastungsprüfungen	166
8.7	Bautechnische Bemessung und Ausführung	167
8.8	Herstellung und Einbringung	170
9	Leiter und Erdseile mit oder ohne Telekommunikations-Komponenten	171
9.1	Einführung	171
9.2	Leiter mit Aluminium als Leitmaterial	171
9.2.1	Kennwerte und Maße	171
9.2.2	Elektrische Anforderungen	172
9.2.3	Leiterbetriebstemperaturen und Eigenschaften des Fettes	172
9.2.4	Mechanische Anforderungen	173
9.2.5	Korrosionsschutz	173
9.2.6	Prüfungsanforderungen	173
9.3	Leiter aus Stahldrähten	173
9.3.1	Kennwerte und Maße	173
9.3.2	Elektrische Anforderungen	173
9.3.3	Leiterbetriebstemperaturen und Kennwerte des Fettes	173
9.3.4	Mechanische Anforderungen	174
9.3.5	Korrosionsschutz	174
9.3.6	Prüfanforderungen	174
9.4	Leiter aus Kupferdrähten	174
9.5	Leiter und Erdseile mit optischen Fasern für Telekommunikationskreise	174
9.5.1	Kennwerte und Maße	174
9.5.2	Elektrische Anforderungen	175

9.5.3	Leiterbetriebstemperatur	175
9.5.4	Mechanische Anforderungen	175
9.5.5	Korrosionsschutz.....	175
9.5.6	Prüfanforderungen	175
9.6	Allgemeine Anforderungen.....	178
9.6.1	Vermeiden von Beschädigungen	178
9.6.2	Teilsicherheitsbeiwert für Leiter	179
9.7	Prüfberichte und -zertifikate	179
9.8	Auswahl, Lieferung und Verlegung von Leitern	179
10	Isolatoren	179
10.1	Allgemeines.....	179
10.2	Genormte elektrische Anforderungen	180
10.3	Anforderungen an die Funkstörfestigkeit und Koronaaussetzspannung	180
10.4	Anforderungen an das Verhalten unter Verschmutzung.....	181
10.5	Anforderungen an das Leistungslichtbogenverhalten.....	181
10.6	Anforderungen an das Geräuschverhalten	181
10.7	Mechanische Anforderungen	181
10.8	Anforderungen an die Dauerhaftigkeit	182
10.8.1	Allgemeine Anforderungen an die Dauerhaftigkeit von Isolatoren	182
10.8.2	Schutz gegen Vandalismus.....	182
10.8.3	Schutz der Eisenwerkstoffe.....	182
10.8.4	Zusätzlicher Korrosionsschutz	183
10.9	Werkstoffwahl und -festlegung	183
10.10	Kennwerte und Maße von Isolatoren	183
10.11	Anforderungen an Typprüfungen	183
10.11.1	Genormte Typprüfungen	183
10.11.2	Wahlfreie Typprüfungen.....	184
10.12	Anforderungen an die Stichprobenprüfung	184
10.13	Anforderungen an die Stückprüfung	184
10.14	Zusammenfassung der Prüfanforderungen	184
10.15	Prüfberichte und -zertifikate	185
10.16	Auswahl, Lieferung und Einbau von Isolatoren.....	185
11	Freileitungszubehör – Freileitungsarmaturen	185
11.1	Allgemeines.....	185
11.2	Elektrische Anforderungen	185
11.2.1	Für alle Armaturen geltende Anforderungen.....	185
11.2.2	Für stromfeste Armaturen geltende Anforderungen	185
11.3	Anforderungen an Funkstörspannungen und Koronaaussetzspannungen	186
11.4	Magnetische Eigenschaften	186
11.5	Anforderungen hinsichtlich Kurzschluss- und Lichtbogenfestigkeit.....	186

11.6	Mechanische Anforderungen	186
11.7	Anforderungen an die Dauerbeständigkeit	188
11.8	Werkstoffauswahl und -spezifikation	188
11.9	Kennwerte und Maße von Armaturen	188
11.10	Anforderungen an Typprüfungen	188
11.10.1	Genormte Typprüfungen	188
11.10.2	Wahlfreie Typprüfungen	189
11.11	Anforderungen an Stichprobenprüfungen	189
11.12	Anforderungen an Stückprüfungen	189
11.13	Prüfberichte und Zertifikate	189
11.14	Auswahl, Lieferung und Einbau von Armaturen	189
12	Qualitätssicherung, Prüfungen und Abnahmen	189
12.1	Qualitätssicherung	189
12.2	Prüfungen und Abnahmen	190
	Mitführung von Fernmeldeleitungen an Tragwerken von Hochspannungsfreileitungen	191
	Anhang A (informativ) Abstimmung der Beanspruchbarkeit	192
A.1	Empfohlene Auslegungskriterien	192
A.2	Vorschlag für Abstimmung der Beanspruchbarkeit	192
	Anhang B (informativ) Extreme Windgeschwindigkeiten und Eislasten	194
B.1	Definition von im Anhang B verwendeten Symbolen	194
B.2	Auswertung von extremen Windgeschwindigkeiten	194
B.3	Definition der extremen Eislast	195
B.4	Statistische Eisparameter	196
B.4.1	Grundeislast	196
B.4.2	Größte jährliche Eislast I_m	196
B.4.3	Größte Eislast während mehrerer Jahre I_{max}	196
B.4.4	Mittelwert I_{mm} der größten jährlichen Eislasten	196
B.4.5	Variationskoeffizient v_1 für größte jährliche Eislasten	196
B.5	Auswertung der größten Eislasten, die aus unterschiedlichen Datenquellen stammen	196
B.5.1	Datenquellen für die statistische Auswertung	196
B.5.2	Jährliche Größtwerte der Eislasten während einer Periode von wenigstens 10 Jahren sind verfügbar	196
B.5.3	Nur die größte Eislast I_{max} ist für eine bestimmte Anzahl von Jahren bekannt	197
B.5.4	Ermittlung der größten jährlichen Eislast durch Auswertung von meteorologischen Daten	197
B.6	Gleichzeitige Wind- und Eisbelastung	197
B.6.1	Größte Eislast I_L gleichzeitig mit einer mäßigen Windgeschwindigkeit V_{IH}	197
B.6.2	Hohe Windgeschwindigkeit V_{IL} gleichzeitig mit mäßiger Eislast I_H	197
	Anhang C (informativ) Sonderlasten	199
C.1	Definition von im Anhang C verwendeten Symbole	199
C.2	Lasten infolge von Kurzschlüssen	199

C.3	Lawinen, rutschender Schnee.....	200
C.4	Erdbeben.....	200
Anhang D (informativ) Statistische Daten für die Gumbel-Extremwertverteilungen		201
D.1	Definition der in diesem Anhang verwendeten Symbole	201
D.2	Gumbelverteilung	201
D.3	Beispiel für die Verwendung von C_1 und C_2	205
D.4	Berechnung von C_1 und C_2	205
Anhang E (normativ) Elektrische Anforderungen.....		209
E.1	Definition der in diesem Anhang verwendeten Symbole	209
E.2	Isolationskoordination.....	210
E.2.1	Entwicklung theoretischer Formeln für die Berechnung elektrischer Abstände	210
E.2.2	Erforderliche Stehspannung in Luft U_{rw}	210
E.2.3	Zu berücksichtigende Überspannungen	213
E.2.4	Berechnungsformeln	214
E.2.5	Höhenfaktor.....	215
Anhang F (informativ) Elektrische Anforderungen.....		217
F.1	Definition der in diesem Anhang verwendeten Symbole	217
F.2	Isolationskoordination. Beispiele für die Berechnung von D_{el} , D_{pp} und D_{50Hz} für unterschiedliche Netzspannungen	217
F.2.1	Bereich I: 90-kV-Stromkreis ausgerüstet mit Isolator Ketten aus 6 Kappenisolatoren	217
F.2.2	Bereich I: 90-kV-Stromkreis ausgerüstet mit Isolator Ketten aus 9 Kappenisolatoren	219
F.2.3	Bereich II: 400-kV-Stromkreis	220
Anhang G (normativ) Erdungsanlagen		222
G.1	Definition der in diesem Anhang verwendeten Symbole	222
G.2	Mindestmaße von Erdern und Schutzüberzügen, um mechanische Festigkeit und Korrosionsbeständigkeit sicherzustellen.....	223
G.3	Berechnung der Stromtragfähigkeit	224
G.4	Berührungsspannung und Körperstrom.....	227
G.4.1	Zusammenhang zwischen Berührungsspannung und Körperstrom.....	227
G.4.2	Berechnung mit Berücksichtigung zusätzlicher Widerstände	228
G.5	Messung von Berührungsspannungen	229
G.6	Reduktionsfaktor durch Erdseile auf Freileitungen	230
G.6.1	Allgemeines.....	230
G.6.2	Werte für den Reduktionsfaktor von Freileitungen.....	230
Anhang H (informativ) Erdungsanlagen		231
H.1	Definition der in diesem Anhang verwendeten Symbole	231
H.2	Grundlagen für den Nachweis.....	231
H.2.1	Spezifischer Erdwiderstand.....	231
H.2.2	Erdausbreitungswiderstand.....	232
H.3	Einbau von Erdern und Erdungsleitern	234
H.3.1	Einbau von Erdern.....	234

H.3.1.1	Oberflächenerder	234
H.3.1.2	Lotrecht oder schräg eingetriebene Tiefenerder	234
H.3.1.3	Verbindung der Erder	234
H.3.2	Einbau von Erdungsleitern	234
H.3.2.1	Verlegen von Erdungsleitern	234
H.3.2.2	Verbinden von Erdungsleiter	235
H.4	Messungen für und an Erdungsanlagen	235
H.4.1	Messung der spezifischen Erdwiderstände	235
H.4.2	Messung von Ausbreitungswiderständen und Erdungsimpedanzen	235
H.4.3	Bestimmung der Erdungsspannung	236
Anhang J (normativ) Stahlgittermaste		237
J.1	Definition von im Anhang J verwendeten Symbolen	237
J.2	Einstufung in Querschnittsklassen (Abschnitt 5.3)	238
J.2.1	Grundlagen	238
J.2.2	Einstufung	238
J.2.3	Wirksame Querschnittswerte für druckbeanspruchte Stäbe (Abschnitt 5.3.5)	238
J.3	Querschnitt (Abschnitt 5.4.2)	239
J.3.1	Bruttoquerschnitt (Abschnitt 5.4.2.1)	239
J.3.2	Nettofläche (Abschnitt 5.4.2.2)	239
J.4	Nachweis der Querschnittsbeanspruchbarkeit	240
J.4.1	Zugbelastung	240
J.4.2	Druckbelastung (Abschnitt 5.4.4)	240
J.4.3	Biegemoment (Abschnitt 5.4.5)	241
J.4.4	Biegung und axiale Kräfte (Abschnitt 5.4.8.3)	241
J.5	Nachweis der Knickbeanspruchbarkeit von Stäben (Abschnitt 5.5)	241
J.5.1	Druckbeanspruchte Stäbe (Abschnitt 5.5.1)	241
J.5.1.1	Biegeknicken	241
J.5.1.2	Biegedrillknicken	242
J.5.2	Biegedrillknicken von Biegeträgern (Abschnitt 5.5.2)	243
J.5.3	Biegung und axiale Zugkraft (Abschnitt 5.5.3)	243
J.5.4	Biegung und axiale Druckkraft (Abschnitt 5.5.4)	243
J.6	Knicklänge von Stäben	243
J.6.1	Allgemeines	243
J.6.2	Eckstiele und Gurte	243
J.6.2.1	Allgemeines	243
J.6.2.2	Einfache Stäbe	243
J.6.3	Ausfachungsarten	244
J.6.3.1	Allgemeines	244
J.6.3.2	Einfache Diagonalen	244
J.6.3.3	Gekreuzte Diagonalen	245

J.6.3.4	Gekreuzte Diagonalen mit Aussteifungsstäben.....	246
J.6.3.5	Unterbrochene, gekreuzte Diagonalen mit durchgehendem Horizontalstab am Schnittpunkt (siehe Bild J.6).....	247
J.6.3.6	Mehrfache Gitterdiagonalen.....	247
J.6.3.7	Gekreuzte Diagonalen mit diagonalen Eckverbindungen.....	247
J.6.3.8	K-Ausfachung (siehe Bild J.5 (h und i))	248
J.6.4	Zusammengesetzte Stäbe	248
J.6.4.1	Allgemeines.....	248
J.6.4.2	Einzelheiten.....	248
J.6.4.3	Bemessung	249
J.7	Zusätzliche Empfehlungen für Ausfachungsformen	250
J.7.1	Waagrechte Randstäbe mit waagrecchten Querverbänden (Bild J.9)	250
J.7.2	Waagrechte Randstäbe ohne waagrecchten Querverband	251
J.7.3	Geknicktes K-Fachwerk	252
J.7.4	Portalrahmen.....	252
J.8	Berechnung der wirksamen Schlankheit $\bar{\lambda}_{\text{eff}}$ (durch Belastungsprüfungen unterstützte Tragwerksbemessung).....	253
J.9	Wahl des Knickfalles für Winkelprofile (durch Belastungsprüfungen gestützte Tragwerksberechnung)	253
J.9.1	Einfachwinkel	253
J.9.2	Mehrteilige Stäbe/Gitterstäbe.....	254
J.10	Sekundärstäbe (Null-Stäbe).....	255
J.11	Schraubverbindungen	255
Anhang K (normativ) Einstielige Stahlmaste.....		257
K.1	Definitionen von im Anhang K verwendeten Symbolen.....	257
K.2	Einstufung in Querschnittsklassen (Abschnitt 5.3).....	258
K.3	Wirksame Querschnittswerte für Querschnitte der Klasse 4 (Abschnitt 5.3.5).....	259
K.4	Beanspruchbarkeit von kreisförmigen Querschnitten ohne Öffnungen mit überwiegendem Biegemoment	259
K.5	Beanspruchbarkeit von polygonalen Querschnitten ohne Öffnungen mit überwiegendem Biegemoment.....	260
K.5.1	Querschnitte der Klasse 3 (Abschnitt 5.4.8.2)	260
K.5.2	Querschnitte der Klasse 4 (Abschnitt 5.4.8.3)	260
K.6	Bemessung von Ankerschrauben	261
Anhang L (informativ) Bemessungsanforderungen für Tragwerke und Gründungen		265
L.1	Das Tragwerk betreffende Anforderungen:.....	265
L.2	Anforderungen an die Anordnung: Arten der Stützpunkte und ihr Verwendungszweck	265
L.3	Befestigung für Leiter und Erdseile	267
L.4	Stahlkonstruktion in der Gründung.....	267
L.5	Einrichtungen für Errichtung und Instandhaltung.....	267
L.6	Einschränkungen bezüglich Massen und Maße	267

Anhang M (informativ) Typische Werte für geotechnische Parameter von Böden und Felsen	268
M.1 Allgemeines	268
M.2 Definitionen	268
M.3 Einheiten	268
Anhang N (informativ) Leiter und Erdseile	271
N.1 Festlegungen für Leiter und Erdseile	271
N.1.1 Bedingungen, die die Leiter- und Erdseilwahl und -bemessung beeinflussen	271
N.1.2 Betriebliche Einflüsse	271
N.1.3 Anforderungen hinsichtlich Instandhaltung	271
N.1.4 Umweltparameter	271
N.2 Leiter- und Erdseilwahl	271
N.3 Verpackung und Lieferung von Leitern und Erdseilen	272
N.4 Vorkehrungen während des Verlegens von Leitern und Erdseilen	272
Anhang P (informativ) Prüfungen an Freileitungsisolatoren und Isolatorketten aus Porzellan- und Glasisolierwerkstoffen	273
Anhang Q (informativ) Isolatoren	275
Q.1 Spezifikation von Isolatoren	275
Q.1.1 Bedingungen, die die Isolatorspezifikation beeinflussen	275
Q.1.2 Betriebliche Faktoren	275
Q.1.3 Anforderungen hinsichtlich Instandhaltung	275
Q.1.4 Umweltparameter	275
Q.2 Isolatorauswahl	275
Q.3 Verpackung und Lieferung	276
Q.4 Vorsichtsmaßnahmen während des Einbaus	276
Anhang R (informativ) Freileitungszubehör – Freileitungsarmaturen	277
R.1 Festlegung und Auswahl von Armaturen	277
R.1.1 Einflussfaktoren, die die Armaturenauslegung und -auswahl beeinflussen	277
R.1.2 Betriebliche Einflussfaktoren	277
R.1.3 Anforderungen hinsichtlich der Instandhaltung	277
R.1.4 Umwelteinflüsse	277
R.2 Verpackung und Lieferung von Armaturen	278
R.3 Vorsichtsmaßnahmen während des Einbaus von Armaturen	278

Einführung

Detaillierter Aufbau der Norm

Die Norm umfasst zwei Teile, Teil 1 und Teil 3.

Teil 1: Allgemeine Anforderungen – Gemeinsame Festlegungen

Dieser Teil, der auch als Hauptteil bezeichnet wird, umfasst die für alle Länder gemeinsamen Abschnitte. Diese Abschnitte wurden von Arbeitsgruppen erstellt und von CLC/TC 11 angenommen.

Der Hauptteil ist in englischer, französischer und deutscher Sprache verfügbar.

Teil 3: Nationale Normative Festlegungen

Dieser Index umfasst die Liste aller Nationalen Normativen Festlegungen (NNA) und ordnet ihnen die verschiedenen Länder zu.

Die Nationalen Normativen Festlegungen (NNA) geben die nationalen Verfahrensweisen wieder. Sie enthalten im Allgemeinen A-Abweichungen, Besondere Nationale Bedingungen und Nationale Ergänzungen.

A-Abweichungen (A-dev):

A-Abweichungen werden aufgrund bestehender nationaler Gesetze oder Vorschriften notwendig, die zum Zeitpunkt der Normerstellung nicht geändert werden können.

Es wird auf die internen CENELEC-Regeln Teil 2, Festlegung 2.17 verwiesen.

Besondere Nationale Bedingungen (snc):

Besondere Nationale Bedingungen sind nationale Charakteristiken oder Vorgehensweisen, die auch langfristig nicht geändert werden können, z. B. solche infolge der klimatischen Bedingungen, des Bodenwiderstands usw.

Es wird auf die internen CENELEC-Regeln Teil 2, Festlegung 2.15 verwiesen.

Nationale Ergänzungen (NCPT):

Nationale Ergänzungen geben nationale Vorgehensweisen wieder, die weder A-Abweichungen noch Besondere Nationale Bedingungen darstellen. Im CLC/TC 11 wurde vereinbart, dass NCPT schrittweise an den Hauptteil angepasst werden sollten mit dem Ziel der üblichen Struktur von europäischen Normen, die nur einen Hauptteil, A-Abweichungen und Besondere Nationale Bedingungen umfassen.

Sprache

Die NNA werden in Englisch und in der/den Landessprache(n) des entsprechenden Landes veröffentlicht.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für elektrische Freileitungen mit Nennspannungen über AC 45 kV und Nennfrequenzen unter 100 Hz.

Diese Norm legt die allgemeinen Anforderungen fest, die bei der Planung und Errichtung neuer Freileitungen erfüllt werden müssen, um sicherzustellen, dass die Freileitung ihren Zweck in Bezug auf Personensicherheit, Instandhaltung, Betrieb und Umweltfragen erfüllt.

ANMERKUNG 1: Die Anwendung dieser Norm auf bestehende Freileitung ist in jedem Land entsprechend den dort geltenden nationalen normativen Festlegungen (NNA) zu regeln.

ANMERKUNG 2 Planung und Errichtung von Freileitungen mit isolierten Leitern, für die die inneren und äußeren Abstände kleiner als die in dieser Norm festgelegten sein können, sind nicht inbegriffen. Andere Anforderungen dieser Norm können angewandt werden, wobei die NNA herangezogen werden müssen, falls erforderlich.

ANMERKUNG 3: Dieser Teil der Norm gilt für Erdseile und Leiter mit Lichtwellenleitern; er gilt jedoch nicht für Einrichtungen der Telekommunikation, die an Freileitungen entweder angefügt an das Leiter-/Erdseilsystem (z.B. um Leiter gewickelte Kabel...) oder als eigene, auf den Freileitungsstützpunkten verlegte Kabel, z.B. voll-dielektrische, selbsttragende Kabel (ADSS), geführt oder an einzelnen Freileitungsstützpunkten angebracht werden. Die NNA können gegebenenfalls Anforderungen vorgeben.

ANMERKUNG 4 Eine Begriffsbestimmung für Bedeutung und Ausmaß einer „neuen Freileitung“ muss durch jedes NC in ihren eigenen NNA gegeben werden. In jedem Fall muss darunter eine vollständig neue Leitung zwischen den zwei Punkten A und B verstanden werden.

Diese Norm gilt nicht für:

- Freileitungen innerhalb abgeschlossener Gelände mit elektrischen Anlagen, wie in HD 637 festgelegt,
- Oberleitungen elektrischer Bahnen.

(A-dev) AT.1: Die Anmerkungen 1, 2, 3 und 4 sind normativ in Österreich.

ANMERKUNG 1: Der Anwendungsumfang dieser Norm ist in der österreichischen „Elektrotechnikverordnung – ETV“ festgelegt.

ANMERKUNG 2: Kunststoffumhüllte Freileitungen (KUF) mit verringerten internen oder externen Abständen dürfen nicht verwendet werden. Für KUF-Leitungen gelten ebenfalls die Anforderungen an Schutzabstände gemäß 5.4.2.1 der NNA.

ANMERKUNG 3: Zusätzlich zum Text des Teiles 1 gilt:

Diese Bestimmungen gelten auch für Fernmeldeleitungen, die auf Tragwerken von Hochspannungsfreileitungen mitgeführt werden. Sie gelten nicht für Seil- oder Kabelkonstruktionen mit integrierten Lichtwellenleitern, unbeschadet ihrer Verwendung, die keine Funktion als Erd- oder Leiterseil erfüllen. Für diese Seil- oder Kabelkonstruktionen ist jedoch eine Regelzusatzlast gemäß 4.3.3 und eine Mindestausnahmszusatzlast von 12 N/m anzunehmen.

Bei derartigen Seil- oder Kabelkonstruktionen mit metallischem Aufbau sind die internen Abstände nach 5.4.2.1 einzuhalten.

ANMERKUNG 4: Begriffsbestimmung für Bedeutung und Ausmaß einer „neuen Freileitung“

Als neue Freileitung ist die Neuerrichtung der Gesamtheit aller frei gespannten Leiter, ihrer Tragwerke samt Fundamenten, Erdungen, Isolatoren, Zubehörteilen und Armaturen, die der oberirdischen Fortleitung elektrischer Energie dienen, zwischen zwei Punkten A und B zu sehen.

2 Begriffe, Symbole und Verweisungen

2.1 Begriffe

Für die Anwendung dieser europäischen Norm gelten die im Internationalen Elektrotechnischen Wörterbuch IEC 60050-441, -466, -471, -601 und -604 enthaltenen Begriffe und Definitionen sowie die nachfolgenden.